

Grußadresse des Zentralkomitees
an den 7. Kongreß der Gesellschaft
für Deutsch-Sowjetische Freundschaft

Liebe Freunde und Genossen!

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands entbietet allen Delegierten des 7. Kongresses der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft die brüderlichsten Grüße.

Die deutsch-sowjetische Freundschaft ist eine historische Notwendigkeit für den Frieden in Europa und für die Zukunft der deutschen Nation. Die Geschichte unseres Volkes lehrt: Die Freundschaft mit der Sowjetunion ist eine entscheidende Voraussetzung für die Sicherung der nationalen Interessen des deutschen Volkes.

Die Freundschaft und Zusammenarbeit des ersten deutschen Arbeiter-und-Bauern-Staates mit der UdSSR ist das leuchtende Beispiel für ganz Deutschland. Diese Wahrheit wird in der gegenwärtigen Periode durch unseren gemeinsamen Kampf nachdrücklich bekräftigt.

Das 14. Plenum des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands stellte in seiner grundsätzlichen Einschätzung der Beziehungen zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Sowjetunion fest: Die Politik der Sowjetunion für allgemeine und vollständige Abrüstung stimmt völlig überein mit dem Interesse des deutschen Volkes an der allgemeinen und vollständigen Abrüstung und militärischen Neutralität beider deutscher Staaten. Die Politik der friedlichen Koexistenz, die von der Sowjetunion im internationalen Maßstab durchgeführt wird, entspricht unseren nationalen Interessen, denn durch die Herbeiführung der friedlichen Koexistenz beider deutscher Staaten und ihre Zusammenarbeit in einer Konföderation ist es möglich, den Weg zur späteren Wiedervereinigung frei zu machen. Die sowjetische Politik der Achtung der nationalen Souveränität und der nationalen Eigenarten aller Völker und Staaten ist in den Beziehungen zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Sowjetunion verankert.

Die brüderliche Verbundenheit der Deutschen Demokratischen Republik